

HAUPTSTUDIUM

Veranstaltung:	Lateinisches Hauptseminar: Ich und die anderen. Römische Autobiographien im Kontext
Dozent:	Prof. Dr. Alexander Arweiler
V-Nr.:	080551
Teilgebiet:	B 4
Prüfungsleistung:	Referat und Hausarbeit

Inhalt und Ziel:

Beschreibungen des eigenen Lebens, in denen Autoren die eigene Biographie zu ihrem Gegenstand machen und Erklärungen ihrer "Worte und Taten" formulieren, waren stets eine beliebte Lektüre und sind ein faszinierendes Objekt wissenschaftlicher Beschäftigung. Im Rom der späten Republik haben sich zahlreiche einflußreiche Persönlichkeiten, allen voran Sulla, über eine Beschreibung des eigenen Lebens an ihre Zeitgenossen gewendet, und auch jenseits der Gattungsgrenzen finden sich in zahlreichen Texten autobiographisch orientierte Passagen. Vornehmlich anhand der Prosazeugnisse werden wir im Seminar einen Gang durch die erhaltenen Zeugnisse versuchen: von den Fragmenten der republikanischen Autobiographien über Briefe und Reden Ciceros, die Selbstdarstellungen Caesars, des Plinius und der Senecae bis hin zu den Zeugnissen der späteren Kaiserzeit und Augustinus' confessiones. Mit Blick auf die Herausbildung und Veränderung der gattungsspezifischen Elemente wird deutlich werden, daß gerade das Reden über das individuelle Erleben wesentlich von (wandelbaren) Kontexten geregelt wird und sich in der Darstellung einer einzelnen Biographie die Regeln eines übergeordneten Diskurses erkennen lassen.

Eine Liste mit den Themen der Sitzungen zusammen mit ersten Literaturhinweisen wird ab dem 1. März im Sekretariat (R. 127) erhältlich sein. Die Vergabe von Sitzungsleitungen und Hausarbeitsthemen kann ebenfalls ab der ersten Märzwoche erfolgen.

Ort:	
Zeit:	Mi 11-13
Beginn:	13. April 2005
Sprechstunde:	Mi 15-16